Artikel vom 28.05.2025 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 18:59 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/mitchecken-erwuenscht

Mitchecken erwünscht



Foto: www.check-dein-netz.de

Bundesweite Mobilfunkmesswoche vom 26. Mai bis 1. Juni

Ob auf dem Weg zur Arbeit, im Urlaub oder beim Spazierengehen im Wald – eine stabile Mobilfunkverbindung ist in unserer heutigen Gesellschaft unverzichtbar. Die Netzverfügbarkeit entscheidet darüber, ob Navigation funktioniert, Nachrichten gesendet werden können oder wichtige Anrufe, wie zum Beispiel Notrufe, durchkommen. Eine zuverlässige und leistungsfähige Mobilfunkversorgung ist gerade für die ländlichen Räume unverzichtbar – sie ist Grundvoraussetzung für digitale Teilhabe und eine vernetzte Gesellschaft.

Doch wie ist es eigentlich um das tatsächliche Nutzererlebnis im Mobilfunk in Deutschland bestellt? Um diese Frage zu beantworten, sind alle Bürger eingeladen, sich an der ersten bundesweiten Mobilfunkmesswoche vom 26. Mai bis 1. Juni zu beteiligen und ihr Netz zu checken. Mithilfe eines Smartphones und der App der Bundesnetzagentur zur Breitbandmessung lässt sich einfach und präzise erfassen, wie die Netzverfügbarkeit in verschiedenen Regionen ausfällt. Gerade in ländlichen oder topografisch anspruchsvollen Regionen bietet die Mobilfunkmesswoche eine gute Möglichkeit, den Status quo zu erfassen. Die Daten liefern wertvolle Erkenntnisse über das Nutzererlebnis, mit denen eine Steigerung der Qualität der Mobilfunkversorgung erreicht werden kann.

„Wir würden uns freuen, wenn Sie die bundesweite Mobilfunkmesswoche unterstützen. So können wir gemeinsam eine breite Beteiligung aus den ländlichen Räumen sicherstellen“, heißt es vonseiten des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv).

Mitmachen ist ganz einfach: Die App der Bundesnetzagentur zur Breitbandmessung ist kostenlos für Android und iOS in den App Stores verfügbar. Nach dem Download kann die Messung sofort gestartet werden. Die intuitive Bedienung ermöglicht eine einfache Erfassung der aktuellen Netzverfügbarkeit. Die anonymisierten Daten werden gespeichert und fließen in die Funklochkarte der Bundesnetzagentur ein. So kann im Rahmen des Crowdsourcingverfahrens die tatsächliche Versorgungslage in der Region sichtbar gemacht werden. Weitere Informationen und Erklärvideos sind unter www.check-dein-netz.de zu finden.